

HTA Hessische Theaterakademie

Newsletter
Oktober 14

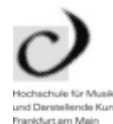
- 1 11h Theater STRAHL Probebühne, Kyffhäuserstr. 23, Berlin-Schöneberg
HfMDK Regie
KRIEG. Stell dir vor, er wäre hier
von Janne Teller - Aus dem Dänischen von Sigrid C. Engeler
Regie: Anna Vera Kelle (HfMDK)/ Bühne: Lilian Matzke / Mit Jennifer Jefka und Moses Leo

Stell dir vor, es ist Krieg - nicht irgendwo weit weg, sondern hier in Europa! Die demokratische Politik ist gescheitert und faschistische Diktaturen haben die Macht übernommen. Du lässt das alles hinter dir. Du bist auf der Flucht. In einem ägyptischen Flüchtlingslager versuchst du mit deiner Familie ein neues Leben zu beginnen. Weil du keine Aufenthaltsgenehmigung hast, kannst du nicht zur Schule gehen, kein Arabisch lernen, keine Arbeit finden. Du fühlst dich als Außenseiter und sehnst dich nach Zuhause. Doch wo ist das?

Die junge Regisseurin Anna Vera Kelle greift dieses eindringliche Gedankenexperiment für das Theater auf.

Tickets und Infos: 030/69599222 EURO 16,00/ 10,00/ 7,50
www.theater-strahl.de

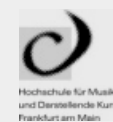
Eine Kooperation des Theater Strahl Berlin und der HfMDK, Studienprojekt III, Regie, Ausbildungsdirektor: Hans-Ulrich Becker



Hessische Theaterakademie

- 1 19.30h Theater STRAHL Probebühne, Kyffhäuserstr. 23, Berlin-Schöneberg
HfMDK Regie
KRIEG. Stell dir vor, er wäre hier
von Janne Teller - Aus dem Dänischen von Sigrid C. Engeler
Regie: Anna Vera Kelle (HfMDK)/ Bühne: Lilian Matzke / Mit Jennifer Jefka und Moses Leo

Eine Kooperation des Theater Strahl Berlin und der HfMDK, Studienprojekt III, Regie, Ausbildungsdirektor: Hans-Ulrich Becker



Hessische Theaterakademie

- 2 11h Theater STRAHL Probebühne, Kyffhäuserstr. 23, Berlin-Schöneberg
HfMDK Regie
KRIEG. Stell dir vor, er wäre hier
von Janne Teller - Aus dem Dänischen von Sigrid C. Engeler
Regie: Anna Vera Kelle (HfMDK)/ Bühne: Lilian Matzke / Mit Jennifer Jefka und Moses Leo

Eine Kooperation des Theater Strahl Berlin und der HfMDK, Studienprojekt III, Regie, Ausbildungsdirektor: Hans-Ulrich Becker



Hessische Theaterakademie

- 2 19.30h Hessisches Landestheater Marburg, Galeria Classica
mit Studierenden der HTA
WOYZECK
nach dem Fragment von Georg Büchner
Regie: Matthias Faltz / Musikalische Leitung: Michael Lohmann / Bühne: Lars Herzig, Leopold Volland, Marcel Franken / Kostüme: Annie Lenk / Choreographie: Ekaterina Steckenborn / Mit Julia Glasewald, Ayana Goldstein, Maximilian Heckmann, Thomas Huth, Jürgen H. Keuchel, Artur Mollin, Roman Pertl, Tobias M. Walter, Band (a.G.): Jacob Bussmann (ATW) u.a.

HESSISCHES LANDES THEATER MARBURG

ATW
Institut für Angewandte Theaterwissenschaft

Songs und Liedtexte von Tom Waits und Kathleen Brennan, Konzept von Robert Wilson, Textfassung von Ann-Christin Rommen und Wolfgang Wiens
 Als Familienvater völlig überfordert, hetzt Woyzeck durch den Alltag. Auf der Arbeit wird er gedemütigt, der Doktor missbraucht ihn für seine medizinischen Experimente, zunehmend entfremdet er sich von seinem Umfeld. Dann wird er krank, hört Stimmen, hat Visionen, fühlt sich verfolgt. Als Marie ihn schließlich mit dem Tambourmajor betrügt, steht Woyzeck am Abgrund. Tom Waits liefert den kongenialen Soundtrack zu einer individuellen Horrorshow zwischen Trieb und Zivilisation.

3

18.30h

Frankfurt LAB
 HfMDK Regie, HfG, MA Dram

SHAKESPEARE

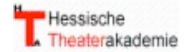
Hamlet: Geisterverwucherung - Kronenterror. Erschöpfte Monarchen – Macbeth
 Künstlerische Betreuung: Crescentia Dünßer (Regie) / Susanne Winnacker (Dramaturgie), Sabine Lippold (Körpertraining), Deborah Ziegler (Sprecherziehung) / Ausbildungsdirektor_in der Studienrichtung Regie und Schauspiel an der HfMDK: Prof. Hans-Ulrich Becker, Prof. Marion Tiedtke / Ausbildungsdirektorin der Studienrichtung Bühnen- und Kostümbild der HfG Offenbach: rosalia / Ausbildungsdirektor des Studiengangs Innenarchitektur FH Wiesbaden: Prof. Reiner Wiesemes

Herrschsüchtiges und wuchtiges Ringen um Macht und Kronen, nervöses Fechten um Recht und Rache: In ihrem Studienprojekt II und III beschäftigen sich Regiestudent_innen der HfMDK mit Herrscherdramen von William SHAKESPEARE.

Sophia Stürmer - Hamlet: Geisterverwucherung

Felix Kracke - Kronenterror. Erschöpfte Monarchen Mit: Anabel Möbius, Matthias Vogel, Andreas Jahncke / Dramaturgie: Carmen Salinas / Bühne/Kostüm: Carla-Luise Reuter / Musik: Stefan Haag, Cedric Dekowski / Sprecherstimme: Sebastian Meineck

Milena Wichert - Macbeth



3

20h

Staatstheater Darmstadt, Kammerspiele
 mit Schauspielstudierenden

Das Mädchen aus der Streichholzfabrik

Regie Julia Hölscher | Bühne Christina Mrosek | Kostüme Uli Smid | Musik Tobias Vethake | Dramaturgie Martin Hammer mit: Josia Krug (4. Jahrgang Schauspiel)

Nach dem gleichnamigen Film von Aki Kaurismäki. Eine Weiterentwicklung der Produktion der Theaterakademie Hamburg.



4

17.30h

St. Katharinen, FFM
 HfMDK Gesang/Musiktheater

101. Bachvesper Kantate "Christus, der ist mein Leben" BWV 95

Die BachVespers sind ein Kooperationsprojekt zwischen der Schiersteiner Kantorei, der Kantorei St. Katharinen Frankfurt und der Gesangsabteilung der HfMDK. Ziel ist die Aufführung des gesamten Bach'schen Kantatenwerkes über eine Laufzeit von vielen Jahren. Der Aufführung im Rahmen eines Abendgottesdienstes geht ein 20minütiges Gesprächskonzert voraus, welches unter Beteiligung aller Musiker in die Kantate einführt.



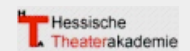
4

18.30h

Frankfurt LAB
 HfMDK Regie, HfG, MA Dram

SHAKESPEARE

Hamlet: Geisterverwucherung - Kronenterror. Erschöpfte Monarchen - Macbeth
 Künstlerische Betreuung: Crescentia Dünßer (Regie) / Susanne Winnacker (Dramaturgie), Sabine Lippold (Körpertraining), Deborah Ziegler (Sprecherziehung) / Ausbildungsdirektor_in der Studienrichtung Regie und Schauspiel an der HfMDK: Prof. Hans-Ulrich Becker, Prof. Marion Tiedtke / Ausbildungsdirektorin der Studienrichtung Bühnen- und Kostümbild der HfG Offenbach: rosalia / Ausbildungsdirektor des Studiengangs Innenarchitektur FH Wiesbaden: Prof. Reiner Wiesemes



Sophia Stürmer - Hamlet: Geisterverwucherung

Felix Kracke - Kronenterror. Erschöpfte Monarchen Mit: Anabel Möbius, Matthias Vogel, Andreas Jahncke / Dramaturgie: Carmen Salinas / Bühne/Kostüm: Carla-Luise Reuter / Musik: Stefan Haag, Cedric Dekowski / Sprecherstimme: Sebastian Meineck

Milena Wichert - Macbeth



4

19.30h Stadttheater Gießen, Großes Haus mit Schauspielstudierenden

Die Ratten

von Gerhart Hauptmann; Regie: Thomas Goritzki; mit: Simone Müller (4. Jahrgang Schauspiel)

Ein Mietshaus in Berlin um 1910. Auf dem Dachboden hat der ehemalige Theaterdirektor. Hassenreuter seinen Fundus eingerichtet und erteilt Schauspielschülern Privatunterricht. Ein paar Stockwerke tiefer findet das wahre Leben statt: Frau John, die Hassenreuters Kostüme pflegt, kauft dem schwangeren Dienstmädchen Pauline Piperkarcka das ungewollte Kind ab und präsentiert es nach der Geburt in der Nachbarschaft als ihr eigenes. Als Pauline das Geschäft aber später bereit und ihr Kind zurück haben will, kämpft Frau John verzweifelt um ihr Glück.



4

19.30h Schauspiel Frankfurt, Schauspielhaus mit Schauspielstudierenden

Gefährliche Liebschaften

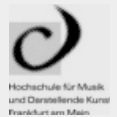
Regie: Amélie Niermeyer / Bühne: Stéphane Laimé / Kostüme: Kirsten Dephoff / Musik: Fabian Kalker / Fechtchoreografie: Ulf Kirschhofer / Dramaturgie: Claudia Lowin / Besetzung u.a.: Alrun Hofert, Isabella Knöll, Gesa Köhler, Paula König, Cennet Voss, Felix Bold, Niklas Hogendijk, Nyamandi Mushayavanhu, Tim Werths, Robert Will (Schauspielstudierende, 2. Jahrgang)

Marquise de Merteuil hat eine Rechnung mit ihrem ehemaligen Liebhaber Gercourt zu begleichen. Dieser will die junge Klosterschülerin Cécile heiraten. Deshalb muss – nach Merteuils Plan – Cécile verführt und noch vor der Hochzeit entjungfert werden. Der für seine Verführungskünste berühmte Vicomte de Valmont soll diese Aufgabe übernehmen. Als Gegenleistung fordert er eine Liebesnacht mit der Merteuil. Aber Valmont verfolgt noch seinen eigenen Plan: Er will die verheiratete, strenggläubige und hochmoralische Madame de Tourvel verführen. Als ihm beide Frauen zu Füßen liegen, fordert er von Merteuil den versprochenen Tribut. Doch die Marquise verweigert sich dem Verführer und zettelt eine neue Intrige gegen Valmont selbst an...

»Les Liaisons dangereuses« von Choderlos de Laclos in einer Bearbeitung von Christopher Hampton ist ein Machtkampf zwischen zwei intelligenten Verführern, die sich durch perfide Spiele mit den Gefühlen anderer Menschen einen zerstörerischen Machtkampf liefern.

www.schauspielfrankfurt.de/spielplan/stuecke.php?SID=1000331

Mit freundlicher Unterstützung des Frankfurter Patronatsvereins - Sektion Schauspiel



4

19.30h Hessisches Landestheater Marburg, Galeria Classica mit Studierenden der HTA

WOYZECK

nach dem Fragment von Georg Büchner

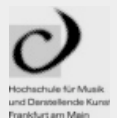
Regie: Matthias Faltz / Musikalische Leitung: Michael Lohmann / Bühne: Lars Herzig, Leopold Volland, Marcel Franken / Kostüme: Annie Lenk / Choreographie: Ekaterina Steckenborn / Band (a.G.): Jacob Bussmann (ATW) u. a.



5

16.30h Marktkirche, Wiesbaden HfMDK Gesang/Musiktheater

101. Bachvesper Kantate "Christus, der ist mein Leben" BWV 95



5

17h TiL, Theater im Löbershof, Löbershof 8, Gießen
von Studierenden der HTA**Operationsfeld Nichtstaat**

Hysterisches Globusgefühl (Elisabeth Lindig (ATW), Arne Schirmel (ATW), Lea-Sophie Schiel, Dorothea Schmans, Melanie Zipf)



Hysterisches Globusgefühl schwört dem Staat ab und stellt die Grundfesten unseres Zusammenlebens wie unserer Identität in Frage: Inwiefern ist der Staat, in dem wir leben, überhaupt noch ein System, das uns repräsentiert und an dem wir partizipieren? Was von dem, was wir als Staat wahrnehmen, ist nicht eigentlich Ergebnis der Beeinflussung durch ein liberales Wirtschaftssystem? Hysterisches Globusgefühl verschwört sich gemeinsam mit dem Publikum zu einer Vereinigung des theatralen Untergrundes und veranstaltet eine karnevaleske Parade durch öffentliche Straßen und Plätze: Welche Möglichkeiten gibt es, dieses abstrakte, allumfassende undurchschaubare, identitätsstiftende Monster Staat für einen Moment stillstehen zu lassen? Kann es gelingen, gemeinsam und für einen kurzen Moment die Utopie Nichtstaat zu denken?

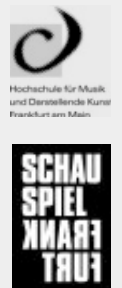
Das Operationsfeld „Nichtstaat“ ist ein Projekt von Hysterisches Globusgefühl (HG) und findet mit Unterstützung durch die Hessische Theaterakademie und das Institut für Angewandte Theaterwissenschaften in Kooperation mit i-camp/neues theater münchen im Rahmen der Reihe courage_loading statt.

5

18h Schauspiel Frankfurt, Schauspielhaus
mit Schauspielstudierenden**Gefährliche Liebschaften**

Regie: Amélie Niermeyer / Bühne: Stéphane Laimé / Kostüme: Kirsten Dephoff / Musik: Fabian Kalker / Fechtchoreografie: Ulf Kirschhofer / Dramaturgie: Claudia Lowin / Besetzung u.a.: Alrun Hofert, Isabella Knöll, Gesa Köhler, Paula König, Cennet Voss, Felix Bold, Niklas Hogendijk, Nyamandi Mushayavanhu, Tim Werths, Robert Will (Schauspielstudierende, 2. Jahrgang)

Mit freundlicher Unterstützung des Frankfurter Patronatsvereins - Sektion Schauspiel



5

18.30h Frankfurt LAB
HfMDK Regie, HfG, MA Dram**SHAKESPEARE**

Hamlet: Geisterverwucherung - Kronenterror. Erschöpfte Monarchen - Macbeth
Künstlerische Betreuung: Crescentia Dünßer (Regie) / Susanne Winnacker (Dramaturgie), Sabine Lippold (Körpertraining), Deborah Ziegler (Sprecherziehung) / Ausbildungsdirektor_in der Studienrichtung Regie und Schauspiel an der HfMDK: Prof. Hans-Ulrich Becker, Prof. Marion Tiedtke / Ausbildungsdirektorin der Studienrichtung Bühnen- und Kostümbild der HfG Offenbach: rosalia / Ausbildungsdirektor des Studiengangs Innenarchitektur FH Wiesbaden: Prof. Reiner Wiesemes

Sophia Stürmer - Hamlet: Geisterverwucherung

Felix Kracke - Kronenterror. Erschöpfte Monarchen Mit: Anabel Möbius, Matthias Vogel, Andreas Jahncke / Dramaturgie: Carmen Salinas / Bühne/Kostüm: Carla-Luise Reuter / Musik: Stefan Haag, Cedric Dekowski / Sprecherstimme: Sebastian Meineck

Milena Wichert - Macbeth



9

20h Staatstheater Darmstadt, Kammerspiele
mit Schauspielstudierenden**Das Mädchen aus der Streichholzfabrik**

Regie Julia Hölscher | Bühne Christina Mrosek | Kostüme Uli Smid | Musik Tobias Vethake | Dramaturgie Martin Hammer mit: Josia Krug (4. Jahrgang Schauspiel)



11

19.30h Schauspiel Frankfurt, Schauspielhaus
mit Schauspielstudierenden**Gefährliche Liebschaften**

Regie: Amélie Niermeyer / Bühne: Stéphane Laimé / Kostüme: Kirsten Dephoff /
Musik: Fabian Kalker / Fechtchoreografie: Ulf Kirschhofer / Dramaturgie: Claudia
Lowin / Besetzung u.a.: Alrun Hofert, Isabella Knöll, Gesa Köhler, Paula König,
Cennet Voss, Felix Bold, Niklas Hogendijk, Nyamandi Mushayavanhu, Tim
Werths, Robert Will (Schauspielstudierende, 2. Jahrgang)

*Mit freundlicher Unterstützung des Frankfurter Patronatsvereins - Sektion
Schauspiel*



12

12h Netanya-Saal im Alten Schloss Gießen
von Studierenden der HTA**DISKURS'14 – on young performing arts**

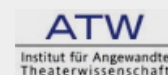
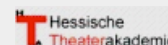
Rahel Kesselring, Rudolf Triller und Carina Premer

Vom 12. Oktober bis 14. Dezember heißt es: DISKURS-Festival wird 30! Wir
freuen uns auf ein internationales Festival mit inspirierenden Gästen,
experimentellen, künstlerischen Formaten und vor allem: anregenden
Diskussionen und Diskursen. Wieder wird das Festival for young performing arts
von Studierenden der Angewandten Theaterwissenschaft in Gießen veranstaltet.

DISKURS'14 findet jeden Sonntag vom 12. Oktober bis 14. Dezember, jeweils 12
Uhr mittags bis Mitternacht, statt, jedes Mal mit einem anderen thematischen
Schwerpunkt und an einem anderen spezifischen Ort in der Stadt. Während dieser
Besetzung werden für zwölf Stunden diskursive Formate zur kritischen
Auseinandersetzung mit Arbeits- und Denkstrukturen und deren
Rahmenbedingungen entstehen. Wir schaffen einen offenen Raum des Dialogs
und machen Gießen damit zu einem Ort der Vernetzung: DISKURS'14 hat Gäste
und Kollektive aus unterschiedlichen Disziplinen nach Gießen eingeladen, um in
einen künstlerisch-diskursiven Prozess mit dem Festival und seinen
Besucher*innen zu treten. Vom sozialkritischen Ansatz der Social Space Agency
über Insiderwissen des Hackers Nathan Andrew Fain bis hin zu Künstlern des
experimentellen Musiktheaters und der Herausgeberin des MISSY-Magazin – ein
breites Themenspektrum mit großem Diskussionspotential.

DISKURS'14 will Entwicklungen, die uns und unsere Zeit betreffen, aufspüren und
diskutieren – und uns dazu auffordern, unser Verständnis von Kunst, Kultur und
Leben sowie die Praxis unserer Denk- und Kommunikationsgewohnheiten zu
reflektieren.

Gäste, Orte und weitere inhaltliche Details zu den einzelnen Sonntagen finden Sie
auf www.diskursfestival.de.



12

19.30h Hessisches Landestheater Marburg, Black Box
mit Studierenden der HTA**ELEKTRA**

Eine Überschreibung. Nach Euripides

Regie: Christian Fries / Ausstattung und Video: Daniel Angermayr / Mit Annette
Müller, Moritz Pliquet (a.G.), Stefan A. Piskorz, Leonie Rainer, Oda Zuschneid
(ATW)

Einst servierte Urgroßvater Tantalos den Göttern seinen Sohn. Enkel Atreus tat es
ihm gleich und mischte dem Bruder Thyestes die Kinder ins Essen. Einmal
entfesselt, nimmt die Familientragödie ihren Lauf. Elektra will Rache, seit ihr Vater
von seiner Frau und ihrem Buhlen getötet wurde. Der Vater aber hat Tochter
Iphigenie geopfert und die Familie in die Bringschuld gestürzt. Elektras Bruder
Orest, zum Rächer verdammt, steht vor der Wahl: Soll er den Muttermord auf sich
nehmen oder den Vatermord ungesühnt lassen?



14

19.30h Hessisches Landestheater Marburg, Black Box
mit Studierenden der HTA**ELEKTRA**

Eine Überschreibung. Nach Euripides

Regie: Christian Fries / Ausstattung und Video: Daniel Angermayr / Mit Annette
Müller, Moritz Pliquet (a.G.), Stefan A. Piskorz, Leonie Rainer, Oda Zuschneid
(ATW)



15

20h

Naxoshalle
HfMDK Regie, HfG, MA Dram

Guten Morgen, Du Schöne. nach Protokollen von Maxi Wander

Ich frage mich manchmal: Welche Gesellschaft bauen wir eigentlich auf? *
mit: Philipp Engelhardt, Simone Müller, Sebastian Volk, Judith Zykan / Regie:
Carolyn Millner / Dramaturgie: Fee Römer / Bühne: Nils Wildegans / Kostüm:
Maylin Habig / Organisation: Nina Koch

„Mich interessiert, wie Frauen ihre Geschichte erleben, wie sie sich ihre Geschichte vorstellen. Man lernt dabei, das Einmalige und Unwiederholbare jedes Menschenlebens zu achten und die eigenen Tiefs in Beziehung zu anderen zu bringen. Künftig wird man genauer hinhören und weniger zu Klischeemeinungen und Vorurteilen neigen. Vielleicht ist dieses Buch nur zustande gekommen, weil ich zuhören wollte.“ Maxi Wander



hfg OF MAIN



15

20h

Theaterdiscounter Berlin
von Studierenden der HTA

VOYAGER

K.A.U. (Alexander Buers, Johannes van Bebber, Philipp Bergmann, Thea Reifler, Matthias Schönjahn)

"I occasionally think how quickly our differences, worldwide, would vanish if we were facing an alien threat from outside this world" (Ronald Reagan zu Michail Gorbatschow, 1988) Die Voyager Golden Record verlässt an Bord der Raumsonde Voyager 1 gerade unser Sonnensystem. Auf ihr befinden sich 115 Bilder, Grußworte in 55 Sprachen, Geräusche und 27 Musiktitel – eine Botschaft an außerirdisches Leben. Diese „gesammelte Weisheit der Menschheit“ auf der aus Gold gefertigten Platte wird vom Performancekollektiv K.A.U. seziiert und schonungslos in den dreidimensionalen Raum der Bühne decodiert. Wie kein anderes Projekt der Raumfahrt fasziniert die Voyager-Mission Menschen auf unserem Planeten. Die Voyager Golden Record ist das Kondensat der Mission: In ihrer überbordenden Eindimensionalität vereint sie Hoffnung und Versagen, Größenwahn und Beschränktheit, Fortschrittsglaube und Konservatismus einer jungen Wissenschaft. Sie soll die gesamte Welt repräsentieren, eine Einheit behaupten, wo keine zu finden ist und eine nicht darstellbare Vielfalt darstellen. Damit scheitert sie kläglich und konstruiert ein absurd-kinderbuchartiges Gesamtbild der Erde: Ohne Krieg, Gewalt, Katastrophen oder Tod. K.A.U. nimmt die Bürde auf sich, dieses paradoxe Unternehmen zu rehabilitieren: Wie in einem Schauprozess werden die Fotos, Abbildungen, der Sound und die Musik der Voyager Golden Record zum Verhandlungsobjekt. In Versuchsarrangements krachen Körper und Imaginationsraum, Fakt und Fiktion, Material und Assoziation aufeinander. Was bei diesem absurden Spiel um die Deutungshoheit verschiedener Symbole verbleibt, ist ein unausstehlicher Geschmack auf der Zunge aller Beteiligten.

Gefördert durch: ZMI Gießen, ATW Gießen, HTA Mit Unterstützung durch das Stadttheater Gießen

ATW
Institut für Angewandte
Theaterwissenschaft

T Hessische
Theaterakademie



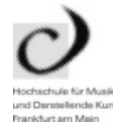
16

20h

Naxoshalle
HfMDK Regie, HfG, MA Dram

Guten Morgen, Du Schöne. nach Protokollen von Maxi Wander

Ich frage mich manchmal: Welche Gesellschaft bauen wir eigentlich auf? *
mit: Philipp Engelhardt, Simone Müller, Sebastian Volk, Judith Zykan / Regie:
Carolyn Millner / Dramaturgie: Fee Römer / Bühne: Nils Wildegans / Kostüm:
Maylin Habig / Organisation: Nina Koch

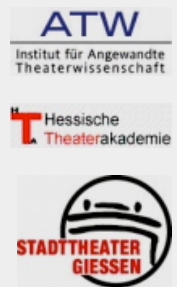


hfg OF MAIN



16

20h

Theaterdiscounter Berlin
von Studierenden der HTA**VOYAGER**K.A.U. (Alexander Buers, Johannes van Bebber, Philipp Bergmann, Thea Reifler,
Matthias Schönjahn)*Gefördert durch: ZMI Gießen, ATW Gießen, HTA Mit Unterstützung durch das
Stadttheater Gießen*

17

19.30h

Hessisches Landestheater Marburg, Galeria Classica
mit Studierenden der HTA**THE BLUES BROTHERS – A TRIBUTE**Regie: Matthias Faltz / Musikalische Leitung: Annalena Schwade / Bühne und
Video: Marcel Franken / Kostüme: Annie Lenk / Choreographie: Ekaterina
Steckenborn / Band (a.G.): Jacob Busmann (ATW) u. a.

18

20h

Staatstheater Darmstadt, Kammerspiele
mit Schauspielstudierenden**Das Mädchen aus der Streichholzfabrik**Regie Julia Hölscher | Bühne Christina Mrosek | Kostüme Uli Smid | Musik Tobias
Vethake | Dramaturgie Martin Hammer mit: Josia Krug (4. Jahrgang Schauspiel)

18

21.30h

Schauspiel Frankfurt, Box
mit Schauspielstudierenden**Mysterien**

nach Knut Hamsun

Regie Hans Block | Kostüme Raphaela Rose | Dramaturgie Rebecca Lang | mit:
Paula Skorupa, Carina Zichner, Moritz Kienemann, Elias Eilinghoff (4. Jahrgang
Schauspiel)

Johan Nilsen Nagel, der »Ausländer des Daseins«, wie er sich nennt, kommt in eine norwegische Küstenstadt, weckt dort die Neugierde der Bewohner und verblüfft, irritiert und brüskiert sie mit seinen seltsamen Einfällen und seinen phantastischen Erzählungen. Er verliebt sich in junge Frauen und in alte, die sich seiner magischen Anziehungskraft nicht entziehen können, ihn schließlich aber doch abweisen. Hans Block widmet sich in seiner ersten Inszenierung des diesjährigen REGIEstudios einem Mann, der der normalen Welt die Maske des Bösen entgegenhält, um sie das Fürchten vor der eigenen Norm zu lehren. Ihn interessiert an Johan Nagel die Unberechenbarkeit, mit der er alles riskiert, und wie er sich mit jeder Handlung vor den Abgrund stellt, ohne Angst vor Verlusten. Ohne Angst vor dem Tod.

19

12h

Georg-Büchner-Saal, Gießen
von Studierenden der HTA**DISKURS'14 – on young performing arts**

Rahel Kesselring, Rudolf Triller und Carina Premer

Gäste, Orte und weitere inhaltliche Details zu den einzelnen Sonntagen finden Sie
auf www.diskursfestival.de.

19







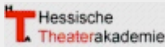
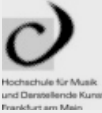




19.30h

Stadttheater Gießen, Großes Haus
mit Schauspielstudierenden**Die Ratten**von Gerhart Hauptmann; Regie: Thomas Goritzki; mit: Simone Müller (4. Jahrgang
Schauspiel)

19

19.30h

Hessisches Landestheater Marburg, Galeria Classica
mit Studierenden der HTA**THE BLUES BROTHERS – A TRIBUTE**Regie: Matthias Faltz / Musikalische Leitung: Annalena Schwade / Bühne und
Video: Marcel Franken / Kostüme: Annie Lenk / Choreographie: Ekaterina
Steckenborn / Band (a.G.): Jacob Busmann (ATW) u. a.

19	20h	<p>Staatstheater Darmstadt, Kammerspiele mit Schauspielstudierenden</p> <p>Das Mädchen aus der Streichholzfabrik Regie Julia Hölscher Bühne Christina Mrosek Kostüme Uli Smid Musik Tobias Vethake Dramaturgie Martin Hammer mit: Josia Krug (4. Jahrgang Schauspiel)</p>	
19	20h	<p>Schauspiel Frankfurt, Box mit Schauspielstudierenden</p> <p>Mysterien nach Knut Hamsun Regie Hans Block Kostüme Raphaela Rose Dramaturgie Rebecca Lang mit: Paula Skorupa, Carina Zichner, Moritz Kienemann, Elias Eilinghoff (4. Jahrgang Schauspiel)</p>	
22	19.30h	<p>Stadthalle Erkrath mit Studierenden der HTA</p> <p>THE BLUES BROTHERS – A TRIBUTE Regie: Matthias Faltz / Musikalische Leitung: Annalena Schwade / Bühne und Video: Marcel Franken / Kostüme: Annie Lenk / Choreographie: Ekaterina Steckenborn / Band (a.G.): Jacob Bussmann (ATW) u. a.</p>	 
22	20h	<p>Staatstheater Darmstadt, Kammerspiele mit Schauspielstudierenden</p> <p>Das Mädchen aus der Streichholzfabrik Regie Julia Hölscher Bühne Christina Mrosek Kostüme Uli Smid Musik Tobias Vethake Dramaturgie Martin Hammer mit: Josia Krug (4. Jahrgang Schauspiel)</p>	
23	20h	<p>Staatstheater Darmstadt, Kammerspiele mit Schauspielstudierenden</p> <p>Das Mädchen aus der Streichholzfabrik Regie Julia Hölscher Bühne Christina Mrosek Kostüme Uli Smid Musik Tobias Vethake Dramaturgie Martin Hammer mit: Josia Krug (4. Jahrgang Schauspiel)</p>	
23	20h	<p>Naxoshalle Frankfurt von und mit Studierenden der HTA</p> <p>Glasaugenblicke aus dem Wald heraus nach Titus Andronicus von William Shakespeare Schauspiel: Johanna Franke, Lili Ullrich, Oliver Lau / Tanz: Orla McCarthy, Finn Lakeberg, Max Schumacher / Musik: Carlo Eisenmann, Jakob Fritz, Daniel Blitz / Regie: Jan Philipp Stange / Bühne: Laura Robert / Dramaturgie: Björn Fischer / Komposition: Richard Millig / Kostüm: Juliana Cuellar Parra / Ausstattung: Anja Schäfer, Wiebke Schmitt / Regieassistent: Bariş Akman</p> <p>Das große ROM, Wiege unserer Welt: Titus Andronicus kehrt vom Krieg gegen die fremden Goten zurück. Die Gefangenen werden verfüttert an die Zivilisationsmaschine ROM, denn das Reich, gebaut auf den Toten, soll fortbestehen. Über Shakespeares brutalster aller Rachetragödien thront als ‚unheilbare Wunde‘ Lavinia, die vergewaltigte Tochter, ihre Zunge und Arme abgeschnitten. Sie ist das unsichtbare Kunstwerk, das schwarze Loch, das ROM ins Nichts weist.</p> <p>Mit Shakespeares Grotteske - weithin bekannt als sein schlechtestes Stück – und Heiner Müllers ANATOMIE TITUS wagen wir einen Blick auf das grausame Fundament unserer Zivilisation. An der Schwelle zwischen Tanz und Theater, Wachen und Traum, Mensch und Tier, blicken uns Glasaugen an, die vielleicht unsere eigenen sind. Sieh Markus, ach, schau sie an</p>	   
24	20h	<p>Naxoshalle Frankfurt von und mit Studierenden der HTA</p> <p>Glasaugenblicke aus dem Wald heraus nach Titus Andronicus von William Shakespeare Schauspiel: Johanna Franke, Lili Ullrich, Oliver Lau / Tanz: Orla McCarthy, Finn Lakeberg, Max Schumacher / Musik: Carlo Eisenmann, Jakob Fritz, Daniel Blitz / Regie: Jan Philipp Stange / Bühne: Laura Robert / Dramaturgie: Björn Fischer /</p>	 

Komposition: Richard Millig / Kostüm: Juliana Cuellar Parra / Ausstattung: Anja Schäfer, Wiebke Schmitt / Regieassistent: Bariş Akman

hfg_{OF_MAIN}

GOETHE
UNIVERSITÄT
FRANKFURT AM MAIN

HESSISCHES LANDES
THEATER MARBURG

ATW
Institut für Angewandte
Theaterwissenschaft

24

20h

Hessisches Landestheater Marburg, Historischer Schwanhof
mit Studierenden der HTA

SINN

von Anja Hilling

Regie und Soundkonzept: Björn SC Deigner / Mit Julia Glasewald, Thomas Huth,
Stefan A. Piskorz, Oda Zuschneid (ATW)

Theater in der Finsternis „Das Licht geht aus und es wird stockfinster. [...] Sehr schnell wird dort in der Finsternis deutlich, welche enorme Bedeutung der Text bekommt, wenn kein Bühnenbild, keine Requisiten, keine Kostüme den Blick und die Aufmerksamkeit steuern. [...] 70 Minuten dauert die Inszenierung, die den Besucher zum Zuhören zwingt, bevor diffuses Dämmerlicht das Ende ankündigt. Und völlig entspannt hebt im Applaus auch der Blindenhund seinen Kopf.“
(Oberhessische Presse, 28.04.2014)

25

19.30h
Premiere

Frankfurt Lab
HfMDK Gesang/Musiktheater

Gianni Schicchi von G. Puccini

Premiere 1

Studierende der HfMDK

Musikalische Leitung: Walter Althammer Regie: Jan-Richard Kehl
Jahresproduktion

Hochschule für Musik
und Darstellende Kunst
Frankfurt am Main

25

19.30h

Arnstadt
mit Studierenden der HTA

THE BLUES BROTHERS – A TRIBUTE

Regie: Matthias Faltz / Musikalische Leitung: Annalena Schwade / Bühne und
Video: Marcel Franken / Kostüme: Annie Lenk / Choreographie: Ekaterina
Steckenborn / Band (a.G.): Jacob Bussmann (ATW) u. a.

HESSISCHES LANDES
THEATER MARBURG

ATW
Institut für Angewandte
Theaterwissenschaft

25

20h

Naxoshalle Frankfurt
ATW

Die Blauen gegen die Grünen

Christopher Grausam, Tilman Au!-Müller, Arne Selassi

ATW
Institut für Angewandte
Theaterwissenschaft

Zur Vorbereitung auf das Event Die Blauen gegen die Grünen

sei allen, die dorthin kommen wollen, folgende drei Dinge mitgeteilt:

1. Die Blauen gegen die Grünen sind keine (aber natürlich trotzdem eine, keine Sorge) Performance. Es ist ein Spiel. Ein Schlachtenspiel. Spiel und Schlacht - geht das überhaupt? Findet es heraus! 2. Ihr solltet keine Brillen und / oder Stöckelschuhe und / oder Deutschlandfahnen tragen. Wenn eines dieser Dinge zutrifft, bitte Zuhause lassen oder ablegen können (z.B. Schuhe ausziehen, Fahne auf den Balkon hängen etc...) und im Zweifel Kontaktlinsen tragen.
3. Die Legende der Blauen gegen die Grünen sollte vor Beginn verinnerlicht werden: Es geht um die mystische Vereinigung von fünf, ursprünglich zusammengehörigen Objekten, nämlich Klein a, die kleine Portion Pommies, die verbogenen Hanteln, das Käsesandwich und die Spule. Diese fünf Artefakte müssen wieder vereinigt werden. Unglücklicherweise ist eben gerade zu dieser Zeiten immerwährender Krieg entbrannt, in dem zwei Fraktionen danach trachten, die Macht der geheiligten Artefakte für sich zu nutzen - die Blauen gegen die Grünen. Der Krieg wird ausgefochten und wie es ausgeht, nunja....

25

20.30h

Sophiensaale Berlin / Radio multicult.fm - www.multicult.fm
von Studierenden der HTA**B Open**von und mit: Caroline Creutzburg, Franziska Dick, Rupert Jaud, Sophie Reble,
Bettina Rychener, Maxi Zahn / Unterstützung Produktion: Maria Isabel Hagen,
Florian Seel

B Open ist eine Live Radio Show, die Bühne wird zum Sendeapparat. Wenn zur Hand, bringen Sie Ihr radiofähiges Handy, ihren Taschenempfänger und Ihre Kopfhörer mit, oder leihen Sie sich ein Gerät bei uns. Bitte seien sie leise, sechs RadiovisionistInnen loten die Gleichzeitigkeit von Hörfunk und Theater aus. Sie betreiben epischen Journalismus als Technik zur Überwindung von Distanz und berichten von der Welt. Unter anderem haben sie herausgefunden, dass der Wostoksee seit über 10 Millionen Jahren unter einer drei Kilometer dicken Eisschicht liegt. Ein großes fremdes Unbekanntes. Jetzt wurde ein Loch gebohrt, die Untersuchung beginnt. Wie können sie sich dem verborgenen Chaos nähern, ohne in es einzugreifen? Wie können sie, die oben am Bohrloch sitzen, die Information verbreiten, ohne sie zu verfälschen? Kann man offen für neue Erkenntnisse aus der Tiefe sein, wenn sie eigentlich zu komplex für die Wahrnehmung sind, sich aber gerade deshalb aufdrängen? Das Radiostudio bildet eine Kapsel der ausschweifenden Neugier, der Äther den Versammlungsort der gebündelten Aufmerksamkeit. Die RadiovisionistInnen machen ihre Stimmen zur Bühne der subjektiven Mitteilung und die eigene Perspektive zur Voraussetzung sich zu öffnen und in Bezug zu setzen. Wer es nicht ins Theater schafft, kann die Sprengung des 3m³ großen Gelantineblocks auch live am Empfänger zuhause mitverfolgen.

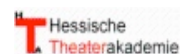

 ATW
Institut für Angewandte
Theaterwissenschaft
**26**

12h

Gießen
von Studierenden der HTA**DISKURS'14 – on young performing arts**

Rahel Kesselring, Rudolf Triller und Carina Premer

Gäste, Orte und weitere inhaltliche Details zu den einzelnen Sonntagen finden Sie auf www.diskursfestival.de.


 Hessische
Theaterakademie


 ATW
Institut für Angewandte
Theaterwissenschaft
26

19.30h

Hessisches Landestheater Marburg, Black Box
mit Studierenden der HTA**ELEKTRA**

Eine Überschreibung. Nach Euripides

Regie: Christian Fries / Ausstattung und Video: Daniel Angermayr / Mit Annette
Müller, Moritz Pliquet (a.G.), Stefan A. Piskorz, Leonie Rainer, Oda Zuschneid
(ATW)

 HESSISCHES LANDES
THEATER MARBURG


 ATW
Institut für Angewandte
Theaterwissenschaft
26

19.30h

Frankfurt Lab
HfMDK Gesang/Musiktheater**Gianni Schicchi von G. Puccini**

Premiere 2

Studierende der HfMDK

Musikalische Leitung: Walter Althammer Regie: Jan-Richard Kehl
Jahresproduktion

**28**

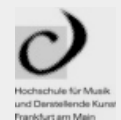
19.30h

Frankfurt Lab
HfMDK Gesang/Musiktheater**Gianni Schicchi von G. Puccini**

3. Vorstellung

Studierende der HfMDK

Musikalische Leitung: Walter Althammer Regie: Jan-Richard Kehl
Jahresproduktion

**28**

20h

Staatstheater Darmstadt, Kammerspiele
mit Schauspielstudierenden**Das Mädchen aus der Streichholzfabrik**Regie Julia Hölscher | Bühne Christina Mrosek | Kostüme Uli Smid | Musik Tobias
Vethake | Dramaturgie Martin Hammer mit: Josia Krug (4. Jahrgang Schauspiel)

 DAS THEATER
staatstheater darmstadt

28

20h

Hessisches Landestheater Marburg, Historischer Schwanhof
mit Studierenden der HTA

SINN

von Anja Hilling

Regie und Soundkonzept: Björn SC Deigner / Mit Julia Glasewald, Thomas Huth,
Stefan A. Piskorz, Oda Zuschneid (ATW)

HESSISCHES LANDE
THEATER MARBURG

ATW
Institut für Angewandte
Theaterwissenschaft

29

19.03h

Frankfurt Lab
HfMDK Gesang/Musiktheater

Gianni Schicchi von G. Puccini

4. Vorstellung

Studierende der HfMDK



Musikalische Leitung: Walter Althammer Regie: Jan-Richard Kehl
Jahresproduktion

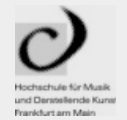
30

14h

HfMDK Frankfurt, Kleiner Saal
mit Schauspielstudierenden

Intendantenvorsprechen

4. Jahrgang Schauspiel (Elias Eilinghoff, Katrin Flüs, Henning Kallweit, Josia Krug,
Simone Müller, Marina Schmitz, Nicola Schubert und Sebastian Volk), unter der
Leitung von Marion Tiedtke und Werner Wölbern



Die zukünftigen Absolvierenden stellen ein Programm aus Szenen, Monologen
und Liedern vor.

30

20h
Premiere

Naxoshalle, Frankfurt
HfMDK Regie, HfG, MA Dram

2,7 D

Wir gehen in die Berge um zu schweigen und zeichnen Karten um uns zu verirren
Regie: Simon Möllendorf / Dramaturgie: Caroline Rohmer / Bühne, Kostüm, Video:
Lin Nan Zhang / Soundberatung: Yaschar Scheyda / Mit: Annemarie Falkenhain,
Sam Michelson



1967 geht Fernand Deligny mit eine Gruppe autistischer Kinder in die Cevennen.
Wie eine Gesellschaft von Partisanen leben sie als Netz verstreut in der
Einsamkeit der Berge, jenseits des Systems der Institutionen und der Sprache,
deren Mechanismen uns nicht nur glauben lassen, wir könnten einander nahe
sein, sondern auch Machtstrukturen zwischen „Ich“ und „Du“ etabliert und
aufrechterhält. Welche Brüche menschlicher Konstitutionen von Subjekt und
Gemeinschaft werden im Schweigen offenbar? Welchen Abgrund überdeckt die
Sprache und welche revolutionäre Sprengkraft steckt in ihrer Verweigerung?

hfg OF MAIN

GOETHE
UNIVERSITÄT
FRANKFURT AM MAIN

30

20h

Staatstheater Darmstadt, Kammerspiele
mit Schauspielstudierenden

Das Mädchen aus der Streichholzfabrik

Regie Julia Hölscher | Bühne Christina Mrosek | Kostüme Uli Smid | Musik Tobias
Vethake | Dramaturgie Martin Hammer mit: Josia Krug (4. Jahrgang Schauspiel)

DAS THEATER
staatstheater darmstadt

31

19.30h

HfMDK Frankfurt, Kleiner Saal
mit Schauspielstudierenden

Intendantenvorsprechen

4. Jahrgang Schauspiel (Elias Eilinghoff, Katrin Flüs, Henning Kallweit, Josia Krug,
Simone Müller, Marina Schmitz, Nicola Schubert und Sebastian Volk), unter der
Leitung von Marion Tiedtke und Werner Wölbern



12-5

www.evakuieren.de
mit Studierenden der HTA

EVAKUIEREN

Akira Takayama u. a.

www.evakuieren.de – so lautet zwischen dem 12. September und 5. Oktober die neue Adresse des Mousonturms. Nur die Webseite schafft den Zugang zum Projekt. Über 30 S- und Straßenbahn-Stationen zwischen Wiesbaden, Mainz, Frankfurt, Darmstadt, Offenbach und Hanau werden dabei zu Start- und Ausgangspunkten für Kunstaktionen, Inszenierungen und Vorzufindendes, geheime Versammlungen und performative Spurensuchen. www.evakuieren.de begrüßt jeden Besucher und ermittelt mit wenigen gezielten Fragen den Grad an individueller Alltagsverdrossenheit und urbaner Identitätsmüdigkeit. Vor allem jedoch leistet das Programm sofortige Fluchthilfe und schlägt jedem Besucher eine konkrete S- oder Straßenbahn-Station als Ausgangspunkt für eine individuelle Evakuierungstour vor. Konkrete Hinweise zu jeder Evakuierungsrouten geben eigens gestaltete Karten und Skizzen, die aufs Smartphone geladen oder vor dem Start ausgedruckt werden können. Was einen am Ende eines Weges jeweils erwartet, lässt sich online nur erahnen. Allerdings liefert die Webseite für jeden Ort Informationen zum Ausmaß der Herausforderung, die seine Erkundung darstellt, hier finden sich auch Angaben zu besonderen Öffnungszeiten oder eventuell vor Ort anfallenden Kosten. Zumeist bedarf es statt der theaterüblichen Eintrittskarte lediglich eines gültigen RMV-Tickets. Begleitend zum Projekt ist der blog.evakuieren.de seit mehreren Wochen aktiv. Neben Einblicken in die Erarbeitungsprozesse bietet er als Plattform die aktuellsten Hinweise auf besondere Events und die Möglichkeit, sich über das Projekt zu informieren.



DAS THEATER
staatstheater darmstadt



Staatstheater
Mainz

H Hessische
Theaterakademie

*Produktion: Künstlerhaus Mousonturm Frankfurt am Main & Port B, Tokyo *
Koproduktion: Staatstheater Mainz, Hessisches Staatstheater Darmstadt *
Gefördert durch die Kulturstiftung des Bundes, ermöglicht durch den Kulturfonds
Frankfurt RheinMain, unterstützt von der Japan Foundation, der Hessischen
Theaterakademie, f.f.m. Freunde & Förderer des Künstlerhauses Mousonturm und
der Saison Foundation.*

VORSCHAU

01.11., 17.30h, St. Katharinen, FFM. **102. Bachvesper Kantate "Nun danket alle Gott" BWV 192** HfMDK Gesang/Musiktheater, Musikalische Leitung: N.N. Solisten: N.N. Bach Collegium Frankfurt-Wiesbaden /// 01.11., 20h, Naxoshalle, Frankfurt. **2,7 D** HfMDK Regie, HfG, MA Dram, Regie: Simon Möllendorf / Dramaturgie: Caroline Rohmer / Bühne, Kostüm, Video: Lin Nan Zhang / Soundberatung: Yaschar Scheyda / Mit: Annemarie Falkenhain, Sam Michelson /// 02.11., 16.30h, Christophoruskirche, WI-Schierstein. **102. Bachvesper Kantate "Nun danket alle Gott" BWV 192** HfMDK Gesang/Musiktheater, Musikalische Leitung: N.N. Solisten: N.N. Bach Collegium Frankfurt-Wiesbaden /// 05.11., Hildesheim. **VOYAGER** von Studierenden der HTA, K.A.U. (Alexander Buers, Johannes van Beber, Philipp Bergmann, Thea Reifler, Matthias Schönjahn) /// 06.11., 13h, HfMDK. **Lunchtimekonzert** mit Studierenden Gesang/Musikth., Studierende Gesang/Musiktheater /// 08.11., nu dans Festival, Bratislava/Slowakei. **ROMANTIC AFTERNOON** * CuP, ATW, Konzept/Choreographie: Verena Billinger (Alumna ATW) & Sebastian Schulz (Alumnus ATW/CuP) / Von und mit Jung Yun Bae (CuP), Ludvig Daae, Tümay Kılınçel (CuP), Robert Redmer, Juli Reinartz, Uri Turkenich (Alumnus CuP) /// 11., 12.11., 21h, Brut Wien / Radio Orange - FM 94,0 - www.o94.at. **B Open** von Studierenden der HTA, von und mit: Caroline Creutzburg, Franziska Dick, Rupert Jaud, Sophie Reble, Bettina Rychener, Maxi Zahn / Unterstützung Produktion: Maria Isabel Hagen, Florian Seel /// 12.11., 16h, Experimentiertheater, Bismarckstraße 1, Erlangen. **Operationsfeld Nichtstaat** von Studierenden der HTA, Hysterisches Globusgefühl (Elisabeth Lindig (ATW), Arne Schirmel (ATW), Lea-Sophie Schiel, Dorothea Schmans, Melanie Zipf) /// 21.11., 19.30h, Stadttheater Gießen, Großes Haus. **Die Ratten** mit Schauspielstudierenden, von Gerhart Hauptmann; Regie: Thomas Goritzki; mit: Simone Müller (4. Jahrgang Schauspiel) /// 28., 29.11., 20h, Studio NAXOS, Naxoshalle Frankfurt am Main, Wittelsbacher Allee 29. **SCHLAGZEUG (AT)** ATW, und mit Stephan Dorn & Falk Rößler ///

Stand 30.09.2014. Alle Angaben ohne Gewähr.

Diesen Newsletter können Sie auf unserer Homepage www.hessische-theaterakademie.de bestellen und abbestellen.